

Bewegungs- und Sportkette Saar

„Bewegung wird zum roten Faden“

Ziel der Bewegungs- und Sportkette Saar (BSK), einem Projekt des Landessportverbandes, ist es, sportliche Aktivitäten im Lebensverlauf von Kindern dauerhaft zu fördern und zu festigen. Indem lokale sportliche und pädagogische Akteure ihre Maßnahmen abstimmen und verknüpfen, sollen Bewegung, Spiel und Sport zum Lebensbegleiter werden. Daran arbeiten die Bewegungsakteure in Bous. Mitte September fand das dritte Treffen statt. Diesmal im Bewegungskindergarten St. Raphael. Zwei weitere interessierte Bouser Organisationen konnten begrüßt werden.

Seit Dezember 2015 arbeitet eine Gruppe von engagierten Kindergärten, Schulen und Sportvereinen in der Gemeinde Bous intensiv an der Verknüpfung ihres Sport- und Bewegungsengagements. Unterstützt von Bürgermeister Stefan Louis und dem Landessportverband konnten bereits fünf verschiedene Ketten geknüpft werden. Derzeit sind es vor allem gemeinsame Aktionen von Bouser Kindergärten und Grundschulen im Rahmen von „Familie in Bewegung“ und „Kindergarten Kids in Bewegung“. Weitere Akteure sollen jedoch mit ins Boot. „Unsere Zielgruppen sind neben den Kindern und ihren Familien, Jugendliche und Senioren“, erzählt Karin Schneider von der LSVS-Stabsstelle Generationen und Gesundheitsförderung.

„Wen brauchen wir, um die Kette weiterzuknüpfen?“ war der Titel eines Gesprächskreises beim dritten Treffen der Akteure. „Wir würden gerne eine Verbindung zu den Senioren schaffen“, formuliert Michaela Linxen-Grün, Kita-Leiterin des Bewegungskindergarten, ihr nächstes Ziel. „Wir bräuchten dazu einen Verein, der das mit uns gemeinsam in Angriff nimmt.“ Gemeinsames Bewegen der jüngsten und ältesten Generation wäre ihr wichtig, nachdem nun bereits auch eine bewegte Verbindung zur Grundschule besteht. Diese Kooperationsmöglichkeit wurde auch von der vertretenen Grundschule angedacht. Weiterhin überlegten die vertretenen Organisationen, welche Anknüpfungsmöglichkeiten es gibt, um mit Jugendorganisationen die Kette zu schließen.

Immer wieder formuliert wurde die Suche nach Übungsleitern/innen, Hallenkapazitäten und finanzieller Unterstützung. Verschiedene Akteure berichteten, dass sie durch ihr Familiensportengagement sowohl Helfer als auch Interessierte für eine Übungsleiterausbildung generieren konnten. Wichtig sei es weiterhin, regelmäßig über die verschiedenen Aktionen in der Öffentlichkeit zu berichten. Damit beschäftigte sich ein weiterer Gesprächskreis. Neben den traditionellen Medien wie dem örtlichen Amtsblatt zeigte sich, dass auch die Information über Internetseite und E-Mail sinnvolle Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit sind.

Erfreut waren die Akteure über weitere Interessenten an der Bewegungs- und Sportkette Bous. Der Kneippverein Bous, unterstützt durch die Landesvorsitzende Andrea Pielen, und ein Vertreter der Initiative „Verein Hilfe zur Selbsthilfe e.V.“ ergänzten das Tref-



Dirk Mathis im Infogespräch mit Milan Zwachta, Peter Pinggen und Martin Breinig.

fen. Hier konnten bereits verschiedene Kooperationsmöglichkeiten angedacht werden.

Zu Beginn der Veranstaltung berichtete Rektor Martin Breinig von der Grundschule in Beckingen über das dortige Bewegungs- und Sportengagement. „Sicher gibt es immer Stolpersteine für die Umsetzung – aber in der Regel findet sich ein Weg“, ermutigte er zum Weiterentwickeln von Bewegungsideen. Sowohl vor Schulbeginn, während und nach dem Unterricht gibt es durch eine Vielzahl von Kooperationen mit Sportvereinen und Engagierten einen „bewegten roten Faden“ in seiner Schule.

Im Dezember ist eine Auswertung der bisherigen Aktivitäten der Bewegungs- und Sportkette Bous geplant. Es zeigt sich allerdings bereits jetzt, dass es noch Zeit braucht, um die Kette durchgängig knüpfen zu können. Hierzu ist es notwendig, noch verschiedene Vertreter von Zielgruppen zu gewinnen und mit ihnen gemeinsam Bewegungsbedürfnisse zu identifizieren. Hierzu werden ebenfalls „Verbindungsglieder“ gebraucht, also Sportvereine, die entsprechende Angebote umsetzen können.

Weitere interessierte Bouser Vereine und Organisationen sind herzlich willkommen. *red*

Die BSK Saar ist im Dezember 2015 gestartet und somit eine der jüngsten Initiativen des LSVS. Sie ist als Schnittstelle zwischen Breiten- und Leistungssport angelegt.

Weitere Informationen:

Landessportverband für das Saarland
Stabsstelle Generationen und Gesundheitsförderung
Tel.: +49 (0) 6 81 / 38 79 – 177
Mail: breitensport@lsvs.de
Web: www.lsvs-breitensport.de

